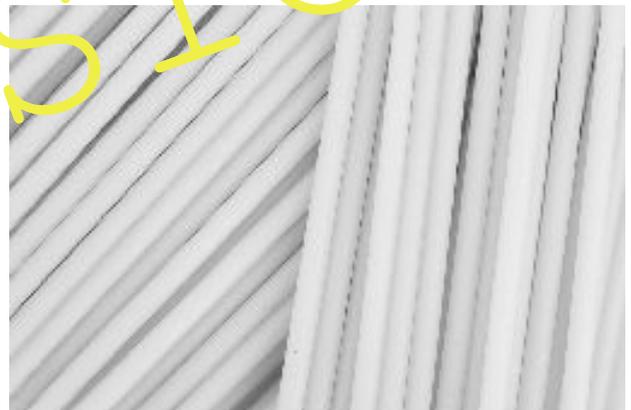


# Mmh, das ist lecker!

## Lebensmittel benennen und über Essgewohnheiten sprechen

Ein Beitrag von Alexandra Piel, Dortmund

Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart, und Oliver Wetterauer, Stuttgart



VORANSICHT

© Colourbox

**W**

- Lebensmittel und Getränke
- Geschirr und Besteck
- Mengenangaben und Verpackungen
- Geschmacksrichtungen
- Vorlieben äußern
- ein Rezept lesen und verstehen

**G**

- unbestimmter Artikel und Nullartikel
- Verneinung
- Akkusativ
- Pluralformen der Substantive
- das Verb *mögen* im Präsens

# Die Materialien auf einen Blick

## 1 Wortschatz einführen

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 01	Das Frühstück – Wimmelbild	W bekannten Wortschatz aktivieren
M 02	Gruppen von Lebensmitteln	W Lebensmittel und Getränke
M 03	Wichtige Speisen und Getränke	G Nullartikel
M 04	Obstsorten	
M 05	Gemüsesorten	

## 2 Wortschatz üben und anwenden

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 06	Beliebte Obst- und Gemüsesorten	W Lebensmittel und Getränke
M 07	Eine Banane, zwei Bananen ... – Lebensmittel und Pluralformen	W Lebensmittel und Getränke G Pluralformen der Substantive
M 08	Rund ums Frühstück	W Lebensmittel und Getränke W Geschirre und Besteck
M 09	Was isst du zum Frühstück?	W Lebensmittel und Getränke G unbestimmter Artikel und Nullartikel G Verneinung G Akkusativ
M 10	Wie schmeckt das? – Lebensmittel beschreiben	W Geschmacksrichtungen
M 11	Mmh, das schmeckt! – Über Vorlieben sprechen	W Vorlieben äußern G das Verb <i>mögen</i> im Präsens
M 12	Frühstück, Mittagessen und Abendessen	W Lebensmittel und Getränke
M 13	Verpackungen von Lebensmitteln	W Mengenangaben und Verpackungen
M 14	Was kaufst du ...? – Lebensmittel, Mengen und Verpackungen	W Mengenangaben und Verpackungen G Akkusativ
M 15	Was ist in deinem Kühlschrank?	W Präpositionen G Akkusativ
M 16	Wir haben Gäste – einen Einkaufszettel schreiben	W Mengenangaben und Verpackungen G Akkusativ
M 17	Rezept für einen Obstsalat	W ein Rezept lesen und verstehen
M 18	Wir kochen Tomatensuppe	W ein Rezept lesen und verstehen G Akkusativ G Verneinung

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
 M 19	Spiel: Erklärwörter	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ⓜ Mengenangaben und Verpackungen</li> <li>Ⓜ Geschmacksrichtungen</li> </ul>
M 20	Essgewohnheiten in Deutschland – Lesetext	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ⓜ Lebensmittel und Getränke</li> </ul>
M 21	Essgewohnheiten in Deutschland – Aufgaben zum Lesetext	

### 3 Test und Selbsteinschätzung

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 22	Bist du fit? – Lebensmittel benennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ⓜ Wortfeld „Lebensmittel und Getränke“</li> <li>Ⓒ unbestimmter Artikel und Nullartikel</li> <li>Ⓒ Verneinung</li> <li>Ⓒ Pluralformen der Substantive</li> <li>Ⓒ Akkusativ</li> </ul>
M 23	Das kann ich! – Lebensmittel benennen	

### 4 Wortschatzliste

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 24	Meine Wortschatzliste – Lebensmittel benennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ⓜ Wortfeld „Lebensmittel und Getränke“</li> </ul>

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 33.

### Legende

-  kennzeichnet Audiomaterial im Downloadportal [daz-downloads.raabe.de](http://daz-downloads.raabe.de)
-  kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Downloadportal [daz-downloads.raabe.de](http://daz-downloads.raabe.de)
- Ⓜ kennzeichnet den behandelten Wortschatz
- Ⓒ kennzeichnet die behandelte Grammatik

# So setzen Sie die Materialien ein

## Einstieg mit dem Wimmelbild

Mit dem Wimmelbild schaffen Sie einen Sprechanlass. Die Schüler\* aktivieren und verknüpfen bereits bekanntes Vokabular und werden zum freien Sprechen angeregt. Fragen Sie die Schüler zunächst, was sie auf dem Bild erkennen und benennen können, bevor Sie neue Begriffe mit ihnen erarbeiten. Zur Vertiefung des Wortschatzes könnten Sie Fragen nach folgendem Muster stellen:

- Was isst du zum Frühstück?
- Trinkst du auch Tee zum Frühstück?
- Magst du gern Käse?
- Was steht neben der Marmelade auf dem Tisch?
- Welche Farbe hat der Teller?
- Wie viele Löffel liegen auf dem Tisch?

M 08 bezieht sich ebenfalls auf das Wimmelbild. Hier werden Mindmaps zum Thema „Frühstück“ erstellt.

In Bezug auf grammatikalische Strukturen lassen sich gut Lagebezeichnungen (*rechts, links, neben, auf ...*) sowie Pluralformen von Substantiven üben.

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die maskuline Form „Schüler“ verwendet.

## Hinweise zu einzelnen Materialien

### Aktivitäten rund um Essen und Trinken

Das Thema „Essen und Trinken“ eignet sich gut für Unterrichtsgänge, bei denen die Schüler ihr Umfeld erkunden und ihre Sprachkenntnisse erweitern können. Dazu einige Anregungen:

Schauen Sie sich mit den Schülern auf dem Wochenmarkt um. Lassen Sie die Jugendlichen schriftlich festhalten, was sie dort sehen: Welche Obst- und Gemüsesorten werden zum Verkauf angeboten? Welche anderen Lebensmittel kennen die Schüler schon benennen?

Schicken Sie die Schüler in Kleingruppen in verschiedene Supermärkte bzw. Discounter. Stellen Sie vorher im Unterricht eine Liste mit Lebensmitteln, die für Ihre Schüler wichtig sind, zusammen. Jede Gruppe muss nun die Preise für diese Lebensmittel herausfinden und in die Liste eintragen. Vergleichen Sie die Preise in der nächsten Unterrichtsstunde miteinander. Rechnen Sie pro Laden auch den jeweiligen Gesamtpreis des fiktiven Einkaufs aus. Sprechen Sie anschließend über die Ergebnisse.

Es bietet sich an, bei passender Gelegenheit Lebensmittel mitzubringen. Damit könnten Sie folgende Aktivitäten durchführen:

Bereiten Sie kleine Kostproben verschiedener Obst- und Gemüsesorten vor, z. B. Zitrone, Grapefruit, Ananas, Paprika, Karotte. Lassen Sie die Schüler – eventuell mit verbundenen Augen – von allem probieren. Fragen sie im Vorfeld nach Lebensmittelallergien. Händigen Sie ihnen dann einen Bogen aus, auf dem die Schüler zutreffende Adjektive (hart, weich, salzig, süß, bitter, etc.) für jedes verkostete Lebensmittel ankreuzen. Werten Sie diesen Test gemeinsam in der Lerngruppe aus. Anschließend können Sie Vergleiche ziehen, z. B. die Orange ist saurer als der Apfel.

Verteilen Sie jeweils eine kleine Menge von einem Lebensmittel in zwei nicht durchsichtige Gefäße. Geeignet dafür sind stark riechende Lebensmittel wie Zitrone, Käse, Knoblauch, Zwiebel. Spielen Sie mit diesen Dosen in Kleingruppen Geruchsmemory. Pro Durchgang darf jeder Schüler mit geschlossenen Augen an zwei Dosen riechen. Ziel ist es, Gefäße mit gleichem Inhalt zu finden.

**Besuch  
auf dem  
Wochenmarkt**

**Preisver-  
gleich in  
Supermärkten**

**Geschmacks-  
test**

**Geruchs-  
memory**





# Frühstück, Mittagessen und Abendessen ...

## 1 Ein typischer Tag: Yasmina erzählt



Track 01



© Thinkstock

Ich fahre morgens um Viertel nach sieben mit dem Zug zur Schule. Das dauert eine halbe Stunde, da habe ich genug Zeit zum Frühstück. Ich esse meistens ein Brötchen mit Käse und einen Apfel. Dazu trinke ich Tee. Den Tee nehme ich in einer Thermoskanne mit. Mittags esse ich in der Schulmensa. Wir haben von ein bis zwei Uhr Mittagspause. Ich esse oft Spaghetti und Salat. Abends esse ich zu Hause mit meiner Mutter und meinen Brüdern. Wir essen zwischen halb acht und acht Uhr. Es gibt Fleisch, Gemüse und Reis. Zum Nachtisch essen wir Kuchen oder Obst.



Den **Nachtisch** isst man am Ende einer Mahlzeit. Er ist meist süß.



© Colourbox

die Thermoskanne  
die Thermoskannen

## 2 Höre zu und lies den Text. Fülle die Tabelle mit den Informationen aus dem Text aus.

	Wann?	Wo?	Was?
Frühstück	um 7:15 Uhr		
Mittagessen		in der Schulmensa	
Abendessen			Fleisch, Gemüse und Reis,

## 3 Schreibe Sätze mit den Informationen aus der Tabelle in dein Heft.

Yasmina frühstückt um 7:15 Uhr im Zug. Sie isst ...



© Thinkstock/DigitalVision

## 4 Was isst Hakan? Höre zu und fülle die Tabelle aus.

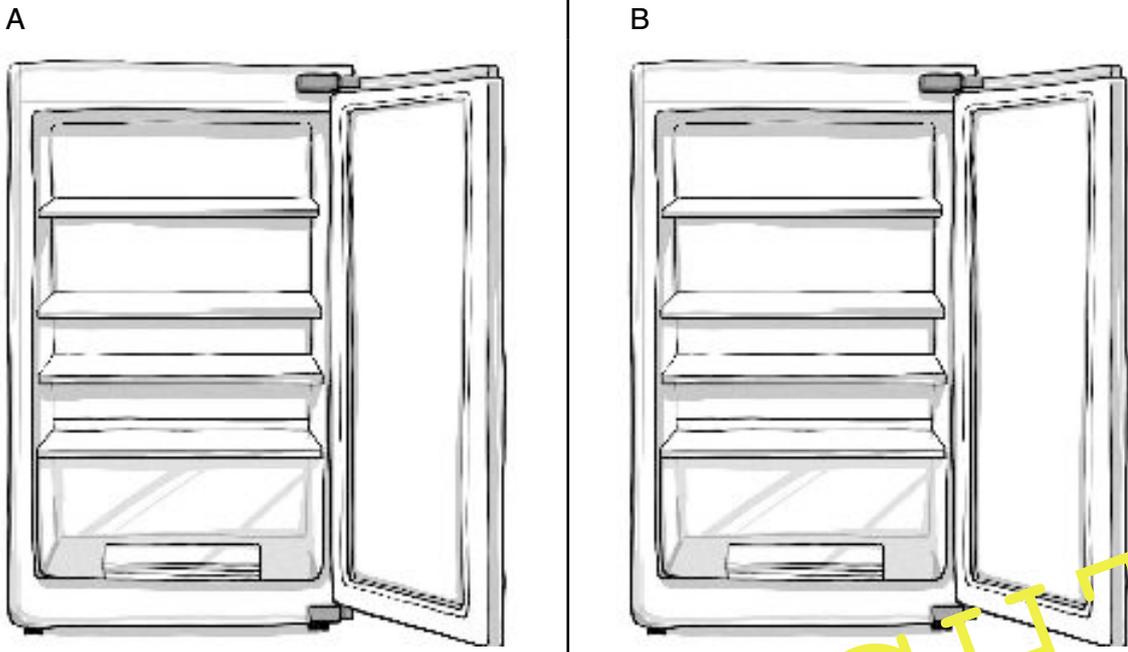


Track 02

	Wann?	Wo?	Was?
Frühstück			
Mittagessen			
Abendessen			

# Was ist in deinem Kühlschrank?

## 1 Zwei Kühlschränke



## 2 Male folgende Lebensmittel in den Kühlschrank A.

- zwei Gurken
- eine Flasche Wasser
- zwei Flaschen Saft
- zwei Stück Käse
- eine Melone
- vier Birnen
- fünf Tomaten
- zwei Becher Joghurt
- zwei Sorten Gemüse
- zwei Sorten Obst

## 3 Erzähle deinem Partner: Was ist wo in deinem Kühlschrank? Er malt die Lebensmittel in den Kühlschrank B. Danach erzählt er dir von seinem Kühlschrank.



Der Kuchen liegt oben.

Der Joghurt steht  
in der Mitte.



oben  
unten  
rechts  
links  
in der Mitte

# Wir kochen Tomatensuppe

## 1 Zutaten für eine Tomatensuppe

Partner A	Partner B
<p><b>Zutaten für vier Personen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 800 g Tomaten</li> <li>– 1 Karotte</li> <li>– 2 Zehen Knoblauch</li> <li>– 1 große Zwiebel</li> <li>– 1 Liter Wasser</li> <li>– 1 TL (Teelöffel) Gemüsebrühe</li> <li>– 2 EL (Esstöffel) Öl</li> <li>– 1 Prise Salz</li> <li>– Pfeffer</li> <li>– 1 Prise Zucker</li> <li>– 100 ml Sahne</li> <li>– frisches Basilikum</li> <li>– frische Petersilie</li> </ul>	

## 2 Einige Zutaten für die Suppe sind schon da. Andere muss man noch kaufen. Partner A fragt Partner B: *Was brauchen wir noch?* Partner B antwortet.

A: Haben wir noch Tomaten? → B: Nein. Wir haben keine Tomaten mehr.

A: Haben wir noch Salz? → B: Ja, wir haben noch Salz.



die Prise  
die Prisen

© Thinkstock/Stock

## 3 Zubereitung der Tomatensuppe

- kochendes Wasser über die Tomaten gießen
- die Tomaten schälen
- das Wasser mit der Gemüsebrühe in einem Topf zum Kochen bringen
- die Tomaten zehn Minuten in der Gemüsebrühe kochen
- die Zwiebel und den Knoblauch schälen und in kleine Stücke schneiden
- Öl in einer Pfanne erhitzen, die Zwiebel und den Knoblauch darin anbraten
- Zwiebeln und Knoblauch zu den Tomaten geben
- die Suppe mit Salz, Pfeffer und Zucker würzen
- die Sahne hinzugeben
- alle Zutaten mit einem Pürierstab pürieren
- die Suppe mit etwas Basilikum und Petersilie bestreuen

## 4 Lies das Rezept für die Tomatensuppe (3). Schreibe in der Ichform. So kannst du anfangen:

*Ich gieße kochendes Wasser über die Tomaten.  
Ich schäle die Tomaten. Dann...*